

Impuls zum 5. Sonntag der Osterzeit aus der Frohen Botschaft nach Johannes

Joh 15,1-8

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

1 Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer.

2 Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.

3 Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe.

4 Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt.

5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.

6 Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen.

7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten.

8 Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.



Das Bild
des Weinstockes
ein sehr
ausdruckstarkes Bild des Lebens
das erzählt

vom verwurzelt sein
vom getragen und gehalten werden
vom wachsen blühen und reifen
vom Frucht tragen
von Reinheit und von Fülle
aber auch vom loslassen,
wenn alle Mühe
vergebens scheint ...

Jesus als der Weinstock
verwurzelt
in Gottes Liebe und Fürsorge

der halten
und tragen will
der helfen will
zu wachsen
zu erblühen
und zu reifen

Früchte zu tragen
für sich und für andere
mit gutem Gewissen
und reinem Herzen

Ich wünsche uns allen, dass wir die Verbundenheit
mit Jesus und miteinander immer wieder erfahren

Ihre Doris Burkhart, Gemeindereferentin

